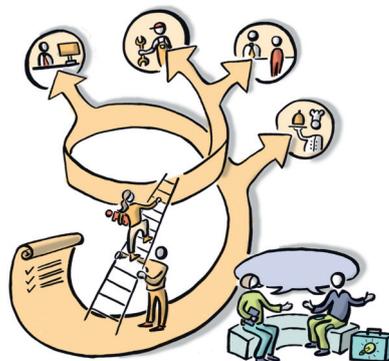




# BEGLEITHEFT

zur Vorbereitung des Besuchs der  
Informations- und Beratungsbörse **IMMIGRA**



Die „IMMIGRA“ ist eine Veranstaltungsreihe. Die Landeshauptstadt Saarbrücken (Zuwanderungs- und Integrationsbüro) hat sie mitentwickelt. Und die „Forschungs- und Transferstelle Gesellschaftliche Integration und Migration GIM“ (FITT gGmbH) im IQ Landesnetzwerk Saarland hat sie mitentwickelt. Die Veranstaltung hat schon mehrere Male stattgefunden.

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

IQ Landesnetzwerk Saarland  
FITT gGmbH  
Forschungs- und Transferstelle GIM in der HTW des Saarlandes  
Goebenstrasse 40  
66117 Saarbrücken  
www.saarland.netzwerk-iq.de  
www.immigra.de

Andrea Adam & Giusy Grillo  
E-Mail: adam@gim-htw.de, grillo@gim-htw.de  
Telefon: 0681 5867 708

### Autoren und Autorinnen:

Katja Hirschmann, Giorgi Iakobashvili

Übertragung in Leichte Sprache: **Suane** Franz M.A. Text



Stand: August 2014

***Das Programm „Integration durch Qualifizierung“ soll fördern. Menschen, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, sollen dadurch besser Arbeit finden. Überall in Deutschland gibt es deshalb Gruppen und Fachleute. Sie kümmern sich um das Programm. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit fördern das Programm.***



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Bundesagentur  
für Arbeit



## **Liebe Sprachdozierende, liebe Kollegen, liebe Kolleginnen,**

wir freuen uns, dass Sie sich und Ihre Teilnehmer und Teilnehmerinnen auf den Besuch der Fachmesse IMMIGRA vorbereiten.

Damit Ihr Besuch erfolgreich ist: Wir haben hier die wichtigsten Informationen für Sie zusammengefasst.

### **IMMIGRA Was ist das?**

Die IMMIGRA ist eine Veranstaltungsreihe. Eine Fachmesse zu den Themen: Einwanderung nach Deutschland, Leben und Arbeiten in Deutschland. Sie ist mitentwickelt von der Landeshauptstadt Saarbrücken und anderen Stellen. Seit 2007 gibt es den "Nationalen Integrationsplan". Und seit 2012 den "Nationalen Aktionsplan". Beides sind Pläne, damit Zuwanderer und Zuwanderinnen besser am deutschen Leben teilhaben können. Und damit sie besser am deutschen Arbeitsmarkt teilhaben können. Kurz gesagt: Menschen, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, sollen dadurch besser Arbeit finden. Und besser in Deutschland leben können. Die IMMIGRA hilft diese Pläne umzusetzen.

Auf der IMMIGRA erhalten Sie viele **I**nformationen und **M**öglichkeiten:

- Für mehr **M**iteinander im Bereich der **I**ntegration. Integration heißt: Teilhabe am deutschen Leben.
- Und viele Ideen zu Themen wie: **G**esetze, **R**echte, **A**rbeit, Alltagsfragen.

### **Für wen ist die IMMIGRA?**

Die IMMIGRA ist für alle, die sich informieren möchten. Oder die Hilfe brauchen. Oder die sich mit anderen austauschen wollen. Oder selbst mitmachen möchten. Es findet ein Fachaustausch über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Zuwanderung statt. Die IMMIGRA ist für:

- Fachkräfte oder Hochqualifizierte
- Zuwanderer und Zuwanderinnen, die aus Armut nach Deutschland kommen
- Junge Zuwanderer und Zuwanderinnen aus arbeitsmarktschwachen EU-Ländern
- Zuwanderer und Zuwanderinnen, die schon lange in Deutschland leben
- Pendelmigranten und Pendelmigrantinnen: Das sind Menschen, die unregelmäßig zwischen Deutschland und ihrem Heimatland hin- und herreisen. Um in Deutschland zu arbeiten und zum Beispiel die Familie im Heimatland zu ernähren.

Auf der IMMIGRA können sie mit Fachleuten ins Gespräch kommen. Antworten auf ihre individuellen Fragen finden. Arbeitsplätze und Ausbildungsplätze suchen.

### **Und warum sollen wir hingehen?**

Weil es in jedem Bereich viele Fragen gibt. Entweder im Alltag. Oder im Beruf. Mit dem Besuch der IMMIGRA ist es möglich: Antworten, Lösungen und gute Ideen zu finden.

### **Was bietet das Begleitheft?**

Die IMMIGRA ist in 10 Themen aufgeteilt. Zum Beispiel gibt es das Thema: "Deutsch lernen". Jedes Thema hat eine eigene Farbe. Zum Beispiel: Das Thema "Deutsch lernen" hat die Farbe Blau. Auf der IMMIGRA gibt es Messestände. Sie sind auch nach Themen aufgeteilt. Auch hier hat jedes Thema seine eigene Farbe. Zum Beispiel: Der Messestand zum Thema "Deutsch lernen" hat die Farbe Blau. Jedes einzelne Thema hat immer die gleiche Farbe: Auf der Messe und im Begleitheft. So können Sie die Themen immer an den Farben erkennen. Im Begleitheft finden Sie zu jedem Thema die wichtigsten Informationen und Fragen. Es gibt auch Platz für eigenen Ideen und Fragen. Und es gibt Platz für eigene Notizen.

Wir freuen uns, wenn Sie mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen Fragen zu den Themen erarbeiten. Um auf der IMMIGRA Antworten zu erhalten. Und damit es zu Gesprächen kommt.

### **Das Lege-Spiel: I'M MIGRANT**

Neben dem Begleitheft haben wir auch ein Spiel entwickelt, das Ihnen ebenfalls zugeschickt wurde. Das Spiel können Sie in verschiedenen Spielmöglichkeiten für die Sprachniveaustufen A1 bis B1 (+) einsetzen. Es unterstützt dabei:

- Um zu verschiedenen Themen ins Gespräch zu kommen.
- Um Wortschatz zu lernen.
- Um Sprechfertigkeit zu trainieren.

Das Spiel ist damit auch unabhängig von der IMMIGRA einsetzbar. Informationen dazu finden Sie auch auf der Internetseite: [www.immigra.de](http://www.immigra.de).

Wir wünschen uns, dass Sie mit dieser Broschüre einen guten Einstieg in das Thema finden. Und freuen uns, Sie auf der IMMIGRA begrüßen zu dürfen.

*Katja Hirschmann und Giorgi Iakobashvili  
sowie Andrea Adam und Giusy Grillo*



## **Lieber Besucher, liebe Besucherin,**

herzlich Willkommen bei der diesjährigen **IMMIGRA**! Die IMMIGRA ist eine Messe zu den Themen: Einwanderung nach Deutschland, Leben und Arbeiten in Deutschland. Bei der Messe gibt es viele Aussteller und Ausstellerinnen.

### **Warum Du zur IMMIGRA gehen solltest**

Es gibt viele Fragen: Zum Leben und zur Arbeit in Saarbrücken und dem Saarland. Bei der IMMIGRA findest Du Antworten auf Deine Fragen. Denn dort gibt es viele Fachleute, die Deine Fragen beantworten können. Und wenn Du einmal keine direkte Antwort auf Deine Frage erhalten hast: Du kannst mit den Fachleuten auch Termine vereinbaren. Dann kannst Du Dich in Ruhe beraten lassen.

### **Über diese Themen kannst Du Dich bei der IMMIGRA informieren:**

- Ich möchte gerne Deutsch lernen. Wie finde ich einen Sprachkurs?
- Was ist mit meinem Aufenthalt in Deutschland?
- Ich bin erst seit Kurzem in Deutschland. Wer kann mir helfen?
- Ich habe einen ausländischen Schulabschluss, Berufsabschluss oder Hochschulabschluss. Wie kann ich diesen Abschluss in Deutschland anerkennen lassen?
- Wie kann ich in meinem Beruf in Deutschland weiter vorankommen?
- Wie kann ich eine Firma gründen? Wie kann ich mich selbständig machen?
- Kann ich für meinen Beruf eine Fortbildung oder Qualifizierung machen?
- Ich möchte arbeiten. Wie kann ich mich bewerben?

### **Was Dir das Begleitheft bietet**

Die IMMIGRA ist in 10 Themen aufgeteilt. Zum Beispiel gibt es das Thema: "Deutsch lernen". Jedes Thema hat eine eigene Farbe. Zum Beispiel: Das Thema "Deutsch lernen" hat die Farbe Blau. Auf der IMMIGRA gibt es Messestände. Sie sind auch nach Themen aufgeteilt. Auch hier hat jedes Thema seine eigene Farbe. Zum Beispiel: Der Messestand zum Thema "Deutsch lernen" hat die Farbe Blau. Jedes einzelne Thema hat immer die gleiche Farbe: Auf der Messe und im Begleitheft. So kannst Du die Themen immer an den Farben erkennen.

Im Begleitheft findest Du zu jedem Thema die wichtigsten Informationen und Fragen. Es gibt auch Platz für Deine eigenen Ideen und Fragen. Du kannst Dir dort Notizen machen.

Unser Tipp: Schreibe Deine Fragen und Anliegen zu den einzelnen Themen in dieses Begleitheft. Und bringe das Begleitheft mit zur IMMIGRA. Dann kannst Du den Fachleuten direkt Deine Fragen stellen. Und die Antworten kannst Du Dir im Begleitheft notieren.

Gerne kannst Du Deine Fragen auch gemeinsam mit Deinem Lehrer oder Deiner Lehrerin im Integrationskurs erarbeiten. Oder Du sprichst mit anderen Personen über Dein Anliegen. Und notierst Dir dann Deine Fragen.

Wir wünschen Dir mit dieser Broschüre eine gute Vorbereitung für den Besuch der IMMIGRA!

*Katja Hirschmann und Giorgi Iakobashvili  
sowie Andrea Adam und Giusy Grillo*

# ENGAGEMENT / FREIZEIT



Du lebst schon lange in Deutschland. Du willst Menschen, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, helfen. Oder Du willst einfach etwas tun. Du suchst Ideen dafür, was Du in Deiner freien Zeit machen kannst.



## WAS IST DAS?

**ENGAGEMENT:** Das ist ein freiwilliges Handeln. Es kann dabei um politische Sachen gehen. Dann heißt es: politisches Engagement. Es kann um den Menschen gehen. Dann heißt es: soziales Engagement. Es geht immer um den starken Einsatz einer Person für eine Sache.

**FREIZEIT:** Das ist die arbeitsfreie Zeit. Du hast in dieser Zeit keine Verpflichtungen. Und Du kannst tun was Du möchtest. In dieser Zeit kannst Du Dich von der Arbeit erholen. Und Deinem Hobby nachgehen.

### **Hier kannst du dich engagieren:**

Als Helfer oder Helferin in Bereichen Deiner Interessen. Das kann zum Beispiel sein: Hausaufgabenhilfe für Kinder und Jugendliche. Du kannst in Selbsthilfegruppen mithelfen. Und im Verein. Und Du kannst im Integrationsbeirat der Kommune mitmachen.

### **Das kannst du in deiner Freizeit machen:**

Du kannst im Verein mitmachen. Das kann zum Beispiel sein: Ein Sportverein oder ein Musikverein. Du kannst die Natur entdecken. Du kannst ins Museum gehen. Oder ins Kino. Oder ins Theater. Oder in ein Musikkonzert.

## UND DU?

Durch Engagement lernst Du Menschen kennen. Menschen, die in Deutschland geboren sind. Oder Menschen, die gerade nach Deutschland gekommen sind. Du hast dann Kontakte. Kontakte sind wichtig für ein gutes Zusammenleben. Viele Menschen, die neu nach Deutschland kommen, haben Probleme: Sie kennen die Sprache nicht richtig. Sie müssen viele Papiere ausfüllen. Und sie sind alleine. Vielleicht ist es Dir am Anfang auch mal so gegangen, als Du nach Deutschland gekommen bist. Jetzt kannst Du Deine Erfahrungen weitergeben. Vielleicht hast Du Ideen: Wie Du helfen kannst. Wo Du helfen kannst. Wo Du Dich engagieren kannst.

Wie verbringst Du Deine Freizeit? Vielleicht fragst Du Dich manchmal: Gibt es nicht Leute, die meine Interessen und Hobbys teilen? Zusammen macht es eben mehr Spaß und neue Kontakte entstehen.

## BEISPIELE:

„Ich lebe schon seit 8 Jahren in Deutschland. Ich spiele gerne Fußball, habe auch in meinem Heimatland Syrien gespielt. Ich möchte gerne Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund trainieren, damit sie mehr Kontakte zu deutschen Kindern und Jugendlichen bekommen.“



„Ich singe gern, aber bisher habe ich nur in meiner Muttersprache kurdisch gesungen. Ich habe mich gefragt, ob deutsche Leute auch gerne singen. Im Sprachkurs haben wir einmal deutsche Musik gehört, das war für mich sehr schön.“



„Meine Kinder interessieren sich sehr für die Natur. Wir gehen oft im Wald spazieren, aber ich kann ihnen nicht so viel erklären. Ich kenne die deutschen Bäume und Pflanzen nicht.“



## NOTIZEN

---

---

---

---

---

---

---

---

## MEINE FRAGEN:

---

---

---

---

---

---

---

---

## ANTWORTEN VON DER IMMIGRA:

---

---

---

---

---

---

---

---

# FRAGEN DES ALLTAGS



**Was machst du jeden Tag?**

**Welche Probleme kommen immer wieder?**

**Brauchst du Hilfe?**

## WAS IST DAS?

**ALLTAG:** Das ist das, was Du jeden Tag machst: Arbeit, Einkaufen, Essen, Freizeit, Schlaf, Körperpflege. Dinge, die sich immer wiederholen. Der Alltag ist das Gegenteil zu einem Feiertag. Oder dem Urlaub.

**Beispiel, für Dinge, die Du im Alltag machst:**

- zur Arbeit gehen
- Kochen
- die Kinder betreuen
- Einkaufen
- Post öffnen
- Rechnungen bezahlen
- zum Arzt gehen
- Termine machen
- Putzen
- Sport machen
- ins Kino gehen

## UND DU?

Im Alltag gibt es immer wieder Probleme. Manchmal kannst Du sie alleine lösen. Manchmal brauchst Du Hilfe. Aber wer kann Dir helfen? Hast Du schon einmal Hilfe im Alltag bekommen? Wenn ja: Von wem hast Du Hilfe bekommen? Es ist wichtig über Probleme zu sprechen. Denn nur so kannst Du Hilfe bekommen. Egal um was es im Alltag geht.

## BEISPIELE:

„Mein Kind weint immer, wenn ich es in den Kindergarten bringe. Es spricht auch nicht mit den anderen Kindern oder Erzieherinnen. Die Erzieherinnen helfen mir nicht, sie schicken mich zum Arzt mit meinem Kind. Was soll ich machen?“ 

„Jeden Tag bekomme ich viel Post. Oft verstehe ich die Briefe nicht, die ich nach Hause geschickt bekomme. Wie kann ich das besser verstehen. Wer kann mir helfen?“ 

„Zu Hause habe ich viele Probleme, mit meinem Mann, mit den Kindern in der Schule. Ich möchte besser Deutsch lernen, aber mein Kopf ist immer voll mit Problemen. Mein Mann versteht nicht, dass ich auch etwas lernen möchte, damit ich den Kindern in der Schule helfen kann.“

## **NOTIZEN**

---

---

---

---

---

---

---

---

## **MEINE FRAGEN:**

---

---

---

---

---

---

---

---

## **ANTWORTEN VON DER IMMIGRA:**

---

---

---

---

---

---

---

---

# ERLAUBNIS ZU AUFENTHALT UND ARBEIT



ALLES WAS DAMIT ZU TUN HAT.



## WAS IST DAS?

**AUFENTHALT:** Das ist, wenn eine Person für eine längere Zeit an einem Ort bleibt. Beispiel: Du ziehst in eine andere Stadt um. Dort ist dann Dein Aufenthaltsort. Eine Person kann auch von einem Land in ein anderes Land umziehen. Das heißt: Migration.

### Zum Thema Aufenthalt gehören:

- Aufenthalts-Bewilligung
- Aufenthalts-Erlaubnis
- Unbefristete Aufenthalts-Erlaubnis
- Duldung
- Niederlassungs-Erlaubnis
- Asyl
- Familiennachzug
- Blaue Karte EU
- Studieren in Deutschland
- deutsche Staatsbürgerschaft
- Mehrstaatlichkeit

## UND DU?

Immer mehr Personen kommen für lange Zeit nach Deutschland. Das sind dann: Zuwanderer. Oder Zuwanderinnen. Sie kommen nach Deutschland um Arbeit zu finden. Damit sie ein besseres Leben haben.

Quelle: <http://www.welt.de/wirtschaft/article128223358/Deutschland-ist-zweitbeliebtestes-Einwanderungsland.html>

Wie sieht Deine Zukunft aus? Welchen Aufenthaltstitel hast Du? Weißt Du schon was in 3 Jahren sein wird? Wird sich Dein Aufenthaltstitel dann ändern? Wenn ja: Warum? Vor allem: Wie?

## BEISPIELE:

„Ich will meine Eltern zu Besuch einladen. Bei uns herrscht zwar kein Krieg mehr, aber man braucht trotzdem ein Visum. Was muss ich machen, damit meine Eltern mich im Sommer für wenige Wochen besuchen kommen? Ich habe da etwas von der Einladung gehört... vielleicht sollte ich mal fragen, aber wen?“



„Ich bin Spätaussiedlerin, zurzeit bin ich alleine hier in Deutschland. Ich mache momentan den Sprachkurs und bin ziemlich erfolgreich damit. Mein Lehrer sagt, ich werde es schaffen. Das motiviert mich, aber meine Familie, mein Mann und meine Tochter sind noch in meinem Herkunftsland. Ich vermisse sie sehr. Ich habe gehört, dass ich meine Familie zu mir holen kann. Ich habe da was von Familienzusammenführung gehört, aber was bedeutet das? Wen könnte ich fragen?“



## **NOTIZEN**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## **MEINE FRAGEN:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## **ANTWORTEN VON DER IMMIGRA:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# DEUTSCH LERNEN



**Ohne Deutsch hast Du keine Chance!**

## WAS IST DAS?

### 5 GRÜNDE DEUTSCH ZU LERNEN:

- Deutsch lernen heißt: Das deutsche Leben kennenlernen. Und das deutsche Leben besser zu verstehen.
- Mehr Möglichkeiten für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen oder Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen.
- In der EU ist Deutsch die meist gesprochene Sprache.
- Deutsch ist die zweithäufigste Sprache in der Wissenschaft.
- 18% der Bücher weltweit erscheinen auf Deutsch.

### Das alles hat mit Deutsch lernen und sprechen zu tun:

- *Deutschtest für Zuwanderer/ Zuwanderinnen, B1, B1+*
- *Deutsch für Beruf*
- *Deutsch für Ärzte/Ärztinnen*
- *Deutsch für Pflegekräfte*
- *Deutsch für die Wirtschaft*
- *Wissenschaftssprache Deutsch, B2, C1*
- *DSH - Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang*
- *Intensivkurs*
- *Integrationskurs*
- *Orientierungskurs*

## UND DU?

Über 100 Millionen Menschen haben Deutsch als Muttersprache. In Europa wird keine Sprache öfter gesprochen. Deutsch als Fremdsprache wird vor allem in den Schulen gelehrt: 12,8 Millionen Schüler und Schülerinnen lernen außerhalb von Deutschland die deutsche Sprache.

Wer Deutsch lernt bekommt Zugang zu einem Land mit einer bedeutenden Wissenschaft. Und einer starken Wirtschaft. Und einer vielfältigen Kultur.

Was willst Du nach Deinem Deutschkurs machen? Welche Stufe der deutschen Sprache (das heißt auch Sprachniveau) möchtest Du auf jeden Fall erreichen?

## BEISPIELE:

„Ich weiß noch nicht genau, was ich nach diesem Integrationskurs hier machen werde. Ich habe Pläne oder besser gesagt, ich habe Wünsche, aber ob das alles so geht? Ich weiß, ich muss etwas dafür machen. Mittlerweile glaube ich an mich selber und will B1 auf jeden Fall schaffen. Ich glaube das kann ich auch. Danach? Vielleicht B1+?“



„Ich will auf jeden Fall weiter lernen. Ich bin noch jung und ich will Tierarzt werden. Das habe ich in meiner Heimat ~~gelernt oder besser~~ studiert. Hier muss ich aber zuerst sehr gut Deutsch können, sonst geht es nicht. Ich habe entschieden an die Uni zu gehen. Da habe ich erfahren, dass ich zuerst die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) ablegen soll. Erst wenn ich die Prüfung erfolgreich abgelegt habe, werde ich anfangen zu studieren,  er geht es nicht.“

## **NOTIZEN**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## **MEINE FRAGEN:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## **ANTWORTEN VON DER IMMIGRA:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# AUSLÄNDISCHE ABSCHLÜSSE



Welche Schule hast du besucht?

Hast du studiert?

Hast du eine abgeschlossene Ausbildung in einem Beruf?

## WAS IST DAS?

**BERUFSQUALIFIKATIONSFESTSTELLUNGSGESETZ (BQFG):** Es heißt auch „Anerkennungs-Gesetz“. Die im Ausland gemachten Berufsausbildungen oder Studienabschlüsse werden geprüft. Und es wird verglichen: Sind sie gleich mit deutschen Ausbildungen und Abschlüssen? Damit sollen hier lebende Menschen ihre Ausbildungen und Abschlüsse besser nutzen können. Sie sollen passende Arbeit finden können. Sie sollen besser in die deutsche Arbeitswelt und Gesellschaft aufgenommen werden. Deutschland möchte Fachkräfte aus dem Ausland gewinnen.

Berufe, für die Du Dich in Deutschland nur **mit** einer Anerkennung Deines Abschlusses oder Deiner Ausbildung bewerben kannst:

- Koch/Köchin
- Lehrer/Lehrerin
- Friseur/Friseurin

Berufe, für die Du Dich auch **ohne** Anerkennung bewerben kannst:

- Kaufmann/Kauffrau Einzelhandel
- Industriemechaniker Industriemechanikerin
- Kfz-Mechatroniker/Kfz-Mechatronikerin

Beispiele: Anerkennung für Schule und Hochschule:

- Lise Diplomas
- Attestat

## UND DU?

**Anerkennung für Schule und Hochschule:** Wenn Du in Deutschland weiter zur Schule gehen möchtest. Oder wenn Du an einer Hochschule weiter studieren möchtest. Dann ist eine Anerkennung für Deinen Schulabschluss oder Deinen Studienabschluss aus Deinem Heimatland Pflicht.

**Anerkennung für Beruf:** Wenn Du in bestimmten Berufen in Deutschland arbeiten möchtest. Dann ist eine Anerkennung für Deinen Berufsabschluss oder Deinen Studienabschluss aus Deinem Heimatland Pflicht.

Weißt Du, wann eine Anerkennung Pflicht ist? Für welche Berufe brauchst Du immer eine Anerkennung? Weißt Du, wo Du diese Anerkennung bekommst? Wer kann Dir helfen?

## BEISPIELE:

„Ich habe in meiner Heimat schon lange in meinem Beruf gearbeitet. Ich bin Koch von Beruf, natürlich war das nicht immer einfach in unserer Heimat und als der Krieg ausbrach, musste ich gehen. Ich kann gut kochen und ich könnte mir vorstellen hier ein Restaurant zu eröffnen.“ 

„Ich bin Jurist. In meiner Heimat habe ich als Rechtsanwalt gearbeitet. Ich habe eine lange Berufserfahrung. Als meine Familie und ich unsere Heimat verlassen mussten, gingen sie zuerst in die Türkei, ich kam nach Deutschland. Ich bin hier um ein neues Leben anzufangen, aber ich weiß noch nicht wie. Ich will meine Familie hier her holen. Vielleicht kann mir meine Passion dabei helfen? Ich nähe und schneidere liebend gern, ich bin auch ein guter Schneider, das war bis jetzt mein Hobby.“ 

## **NOTIZEN**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## **MEINE FRAGEN:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## **ANTWORTEN VON DER IMMIGRA:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Suche nach Arbeit:

# Beratung & Orientierung



Was sind Deine Fähigkeiten? Was passt zu Dir?

Was möchtest du beruflich machen?

## WAS IST DAS?

**BERUFSORIENTIERUNG:** Bevor Du einen Beruf wählst, ist es wichtig Dir zu überlegen: Welcher Beruf passt zu meinem Leben? Welcher Beruf passt zu meinen Fähigkeiten? Welcher Beruf passt zu meinen Interessen? Wenn Du einen passenden Beruf gefunden hast, musst Du Dich informieren: Was fordert der Beruf von mir? Was bedeutet der Beruf für mein zukünftiges Leben? Das alles nennt man Berufsorientierung.

Du kannst Dich bei vielen Stellen beraten lassen.

### **Erste Orientierungen hin zum Beruf sind:**

- Erstellen von einem Profilpass: Darin werden Fähigkeiten, Schulabschlüsse, Tätigkeiten erfasst.
- Schnuppertage in verschiedenen Berufen und Firmen.
- Informationen über verschiedene Berufe: Zum Beispiel Internet, Broschüren, Messen.

## UND DU?

**Du hast Dich bestimmt schon gefragt: Was mache ich in Deutschland beruflich? Und welcher Job passt zu mir?**

**Dafür ist es wichtig zu wissen: Arbeitest Du gern mit den Händen? Arbeitest Du lieber draußen oder im Büro? Möchtest Du viel Kontakt mit anderen Menschen haben? Interessierst Du Dich für Technik? Oder interessierst Du Dich für die Natur? Wenn Du das weißt: Du kannst einen Beruf finden, der Dir Spaß macht!**

**Kennst Du Dich aus auf dem deutschen Arbeitsmarkt? Welche Stellen gerade angeboten werden? Welche Chancen Du hast?**

## BEISPIELE:

„Leider war ich in meinem Heimatland nie in der Schule. Ich habe immer ein bisschen gearbeitet in verschiedenen Geschäften. Ich habe Lebensmittel verkauft oder in einem Lager gearbeitet. Mir hat der Kontakt mit den Leuten beim Verkaufen viel Spaß gemacht. Kann ich in Deutschland als Verkäufer/in arbeiten?“ 

„Ich komme aus Afghanistan, meine Familie lebt noch dort, ich bin alleine nach Deutschland gekommen. Ich möchte mit Textilien arbeiten, nähen und schneidern sind meine Hobbys. Ich habe in Afghanistan schon traditionelle Kleidung für meine Familie und Freunde genäht. Gibt es in Deutschland überhaupt auch Schneider?“ 

„Ich weiß überhaupt nicht, was ich arbeiten möchte. Ich kann alles ein bisschen, ich bin kein Experte. Ich kenne den deutschen Arbeitsmarkt nicht und weiß auch nicht, was dort verlangt wird. Wie kann ich das denn herausfinden?“

## **NOTIZEN**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## **MEINE FRAGEN:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## **ANTWORTEN VON DER IMMIGRA:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# AUSBILDUNG



Finde einen Beruf, der zu Dir passt!

## WAS IST DAS?

**BERUFSAUSBILDUNG:** Ist die Ausbildung, die es Dir möglich macht einen Beruf auszuüben. Es gibt:

- die betriebliche Ausbildung
- die schulische Ausbildung: dazu gehören Fachschulen und Berufsfachschulen
- die Ausbildung im dualen System: das heißt Ausbildung in einer Firma und in der Berufsschule
- das Studium

**Ausbildungsberufe sind zum Beispiel:**

- Änderungsschneider/Änderungsschneiderin
- Bäcker/Bäckerin
- Chemielaborant/Chemielaborantin
- Dachdecker/Dachdeckerin
- Elektroniker/Elektronikerin
- Fachinformatiker/Fachinformatikerin
- Gebäudereiniger/Gebäudereinigerin
- Holzbildhauer/Holzbildhauerin
- Industriekaufmann/Industriekauffrau
- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/Karosserie- und Fahrzeugmechanikerin

## UND DU?

Das sind nur ein paar Beispiele aus der Liste der staatlich anerkannten Ausbildungsberufe. Bevor Du Dich für eine Ausbildung entscheidest, solltest Du wissen: Was sind meine Fähigkeiten? Was macht mir Spaß? Was interessiert mich? Was passt zu mir?

Mit einer Ausbildung gibst Du Deinem Leben eine Richtung. Du solltest Dir sicher sein, dass es der richtige Beruf für Dich ist. Es ist wichtig, dass Du Dich beraten lässt.

## BEISPIELE:

„Ich bin 29 Jahre alt. Ich interessiere mich für Autos und Autotechnik. Kann ich eine Ausbildung machen?“

„Weil ich mir nicht ganz sicher bin, was ich einmal beruflich machen möchte, will ich mich erst mal informieren, was es alles gibt.“

„Welche Voraussetzungen muss man erfüllen, damit man in Deutschland eine Ausbildung machen kann? Brauche ich einen Schulabschluss? Gibt es ein Mindest- oder Höchstalter? Wie lange dauert eine Ausbildung? Verdiene ich dann Geld? Ich brauche Informationen.“



## **NOTIZEN**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## **MEINE FRAGEN:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## **ANTWORTEN VON DER IMMIGRA:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# FORTBILDUNG & QUALIFIZIERUNG



**Wie kannst Du im Beruf weiterkommen?  
Wie kannst Du Dich qualifizieren?**

## WAS IST DAS?

**FORTBILDUNG:** Eine Fortbildung dient dazu, dass Du in Deinem Beruf aktuelles Wissen hast. Oder, dass Du Dein Wissen erweiterst. Mit einer Fortbildung kannst Du zum Beispiel in Deinem Job aufsteigen. Am Ende der Fortbildung gibt es immer eine Prüfung.

**QUALIFIZIERUNG ODER WEITERBILDUNG:** Eine Qualifizierung kannst Du zum Beispiel machen, um einen Abschluss zu machen. Auch damit kannst Du in Deinem Job aufsteigen. Oder auch eine neue Arbeit beginnen. Wenn eine Person ihre Arbeit verliert, kann die Qualifizierung auch vom Jobcenter oder der Agentur für Arbeit bezahlt werden. Am besten Du lässt Dich beraten.

### **Das gehört dazu:**

- Computerkurs
- Sprachkurs
- Prämiegutschein: Der Staat kann einen Teil der Kosten für die Weiterbildung übernehmen.
- Seminaranbieter und Weiterbildungsanbieter
- Geprüfter IT-Berater/IT-Beraterin
- Fitnessfachwirt/Fitnessfachwirtin

## UND DU?

**„Sobald man in einer Sache Meister geworden ist, soll man in einer neuen Sache Schüler werden.“**

**Gerhart Hauptmann**

Was denkst Du, was Gerhart Hauptmann damit sagen will? Was bedeutet Meister für Dich? Wie lange muss man eine Sache machen, bis man Meister darin geworden ist? Ob eine Ausbildung oder ein Studium: Irgendwann bist Du fertig. Irgendwann hast Du alles gelernt. Dann ist es wichtig, weiter zu gehen. Und immer Neues zu lernen. So kannst Du Dein Wissen erweitern. Und Du schaffst Dir ganz neue Aussichten für Dein Leben.

Was willst Du Neues lernen? Wo kannst Du das machen? Wer kann Dir helfen?

## BEISPIELE:

*„Mein Vater ist Arzt, ich komme aus Afrika. Wir hatten ein schweres Leben. Mein Vater hat immer zu mir gesagt: „Du sollst etwas lernen, was Zukunft hat. Lerne Informatik. Mach etwas mit Informatik“.*

*Nach dem Wunsch des Vaters, habe ich dann Informatik studiert. Ich habe sehr viel praktische Erfahrung gesammelt. Nun kann ich kleine Netzwerke administrieren.*

*Ehrlich gesagt, wollte ich aber schon immer ein Arzt sein. Ich habe den Traum ein Arzt zu werden. So habe ich mir auch viel selber beigebracht. Ich weiß nicht: Soll ich eine Prüfung machen. Soll ich Medizin studieren. Bis ich Arzt werde, muss ich ja auch von etwas leben.“*

## **NOTIZEN**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## **MEINE FRAGEN:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## **ANTWORTEN VON DER IMMIGRA:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# ICH SUCHE EINEN JOB



Wie findest du einen Job?

Wie stehen deine Chancen auf dem Arbeitsmarkt?

## WAS IST DAS?

**ARBEITSMARKT:** Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen bieten freie Stellen in ihren Firmen an. Ein Arbeitgeber ist Chef in seiner Firma. Eine Arbeitgeberin ist Chefin in ihrer Firma.

Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen suchen nach freien Stellen. Ein Arbeitnehmer oder eine Arbeitnehmerin ist eine Person, die arbeitet oder nach Arbeit sucht.

**Hier kannst Du freie Stellen finden:**

- Zeitung
- Internet
- Radio
- Schaufenster von Geschäften
- Jobcenter
- Agentur für Arbeit

**Was Du machen musst, um die Stelle zu bekommen:**

- einen Lebenslauf schreiben
- Fotos machen lassen
- eine Bewerbung schreiben
- gut sprechen
- anrufen

## UND DU?

Jetzt darfst Du aktiv werden. Suche eine für Dich passende Stelle aus. Schreibe Deinen Lebenslauf. Da gehört hinein: Wann Du geboren bist. Welche Schule Du besucht hast. Welchen Abschluss Du gemacht hast. Ob Du einen Beruf gelernt hast. Oder ob Du studiert hast. Welchen Abschluss Du gemacht hast. Wo Du schon gearbeitet hast. Welche Fähigkeiten Du hast. Welche Hobbys Du hast. Der Arbeitgeber möchte viel von Dir wissen. Er möchte wissen, ob Du zu der Firma passt. Zeige Deine beste Seite. Mit Deiner Bewerbung machst Du Werbung für Dich. Wenn Dir das alles ein wenig viel wird: Du kannst Dich auch beraten lassen!

## BEISPIELE:

„In der Zeitung habe ich eine Stellenanzeige gefunden, die zu mir passt. Ich verstehe aber nicht alle Wörter in dieser Anzeige. Ich habe Angst, dort anzurufen oder einen Brief zu schreiben. Ich mache noch ein paar Fehler, vielleicht sagt der Chef „Nein“ zu mir. Was soll ich machen?“ 

„Wie soll ich am besten Kontakt zu einem Arbeitgeber aufnehmen? Kann ich auch alleine ohne Stellenanzeige bei einer Firma nach Arbeit fragen? Wie geht das?“

„Ich habe Probleme mit meinem Lebenslauf. Ich habe keinen Schulabschluss in meinem Heimatland gemacht. Was soll ich schreiben? Ich habe auch noch nie in Deutschland gearbeitet, nur in meinem Land, aber ohne Ausbildung.“ 

**NOTIZEN**

---

---

---

---

---

---

---

---

**MEINE FRAGEN:**

---

---

---

---

---

---

---

---

**ANTWORTEN VON DER IMMIGRA:**

---

---

---

---

---

---

---

---

# SELBSTSTÄNDIG WERDEN & SEIN

## Selbst und ~~ständig~~

### WAS IST DAS?

**SELBSTSTÄNDIG:** Wer bei keiner Firma angestellt ist, also keinen Chef oder Chefin hat, der ist selbständig. Du bist dann Dein eigener Chef. Oder deine eigene Chefin.

Es gibt Freiberufler und Freiberuflerinnen: Die arbeiten zum Beispiel in der Wissenschaft. Oder in der Kunst. Oder sind Schriftsteller. Oder Schriftstellerinnen. Oder Journalisten. Oder Journalistinnen. Oder Therapeuten. Oder Therapeutinnen.

Es gibt eine Liste. In der Liste stehen alle Freien Berufe: [www.freie-berufe.de](http://www.freie-berufe.de).

Es gibt Gewerbetreibende: Sie verkaufen etwas. Zum Beispiel ist ein Lebensmittelgeschäft ein Gewerbe. Oder ein Handwerksbetrieb. Oder sie bieten eine Dienstleistung an.

Das kann zum Beispiel sein: Ein Friseur oder Friseurin.

**Du kannst Dich zum Beispiel selbstständig machen als:**

- Fliesenleger/Fliesenlegerin
- Elektriker/Elektrikerin
- Goldschmied/Goldschmiedin
- Modedesigner/Modedesignerin
- Dolmetscher/Dolmetscherin
- Arzt/Ärztin
- Haardesigner/Haardesignerin
- Kosmetiker/Kosmetikerin

### UND DU?

**Weißt Du, was Du alles brauchst, um Dich selbstständig zu machen? Welche Eigenschaften solltest Du haben?**

**Eines ist klar: Es ist sehr wichtig, dass Du unternehmerische Eigenschaften hast. Und dass Du mit Geld umgehen kannst. Denn alle Selbstständigen sind ihre eigenen Chefs. Und Du führst dann Deine eigene Firma. Willst Du auch Dein eigener Chef oder deine eigene Chefin werden?**

**Hast Du eine Idee, womit Du Dich selbstständig machen willst? Wer kann Dir dabei helfen? Wer kann Dich beraten? Wer sind Deine Ansprechpersonen? Finde es heraus!**

### BEISPIELE:

„In meiner Heimat war ich Zahnarzt. Ich bin wegen des Krieges hier. Wenn Sie mich so fragen, denke ich jetzt, dass ich wieder zurück will in meine Heimat. Andererseits ist mein Sohn hier auf die Welt gekommen und wenn ich hier meine Praxis hätte... Ich fange langsam an darüber nachzudenken.“ 

„Ich stamme aus einer Goldschmiedfamilie. Das Handwerk führt zurzeit mein Vater in meiner Heimat. Ich habe mich entschieden nach Deutschland zu kommen. Hier habe ich lange alle möglichen Jobs gemacht. Zurzeit bin ich Bäcker. Nun aber denke ich, dass ich die Familientradition weiterführen will.“ 

„Mein Onkel hatte neulich eine Idee. Er wollte einen Schönheitssalon aufmachen. Da er selbst kein Friseur ist und sonst von Kosmetik keine Ahnung hat, fragt er mich, ob ich das übernehmen möchte. Ich weiß es zurzeit gar nicht. Es ist ein Risiko, aber viele meinen, wenn ich fleißig arbeite und meinen Beruf liebe, dann wird es funktionieren.“ 

## **NOTIZEN**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## **MEINE FRAGEN:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## **ANTWORTEN VON DER IMMIGRA:**

---

---

---

---

---

---

---

---

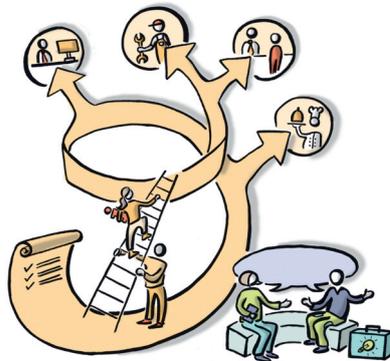
---

---









Das Förderprogramm IQ wird finanziert durch:

